

Die Nacht der Aliens!

Die Nacht der "Aliens!"

Eine fiktive Geschichte über meinen Besuch bei den Aliens!

Copyright' September 2012 by: Franz Andreas Jüttner

Es war einmal, da träumte ich, ich spazierte in der Dämmerung durch die Wiesen und Felder in der Gegend wo ich wohne, und aus der Ferne sah ich ein grelles bläuliches Leuchten in einem der Kornfelder.

Neugierig geworden machte ich mich zum besagten Feld und wollte zu dem Licht gehen, nur ich konnte nicht, denn irgendeine unsichtbare Wand hinderte mich daran, und als ich laut rief, hallo ist da jemand in diesem Kornfeld, da ertönte ein Surren wie als eine Kreissäge sich in hartes Holz quält.

Es war so laut, dass ich mir meine Ohren zuhalten musste, und irgendwie wurde es mir auch noch unheimlich heiß!

Zufällig blickte ich hoch in den Himmel, und was ich da zu sehen bekam gefror mein Blut zu Eis.

Hoch am Sternenhimmel sah ich ein fliegendes Objekt das rundherum mit Lichtern bestückt war und pulsierende Blitze auf das Kornfeld schickte.

Ich winkte in den Abendhimmel und rief, hallo ihr da oben, ich bin es, ein Erdenbürger, ich möchte Euch kennenlernen!

Plötzlich kam vom Himmel eine bläuliche Lichtröhre und umgab mich, und dann wurde ich wie von Geisterhand in die Höhe gehoben, bis es nichtmehr weiterging.

Dieses große Gebilde hatte weder Fenster noch Türen, es war glatter als alles was ich bisher zu Gesicht bekommen hatte in meinem Leben.

Plötzlich, ich wusste nicht wie mir geschah, ging ich durch die Hülle dieses „Raumschiffes“ oder was das auch war, und ich stand in einem kleinen Raum wo nur Schalttafeln mit Lichter zu sehen waren, sonst nichts, mir war irgendwie ganz unheimlich und dachte so bei mir, hätte ich nur nicht gewunken und meinen Mund gehalten, aber jetzt war es dazu zu spät.

Wie aus dem Nichts stand ein seltsames Wesen vor mir und begrüßte mich mit den Worten, herzlich willkommen Erdenbürger in unserer Welt, habe keine Angst wir sind in friedlicher Absicht auf deinem Planeten, wir sind Milliarden von Lichtjahren unterwegs um andere Welten als die unsere kennen zu lernen!

Ich fragte ihn verdutzt, wie kann es sein, dass Du meine Sprache sprichst?

Also sagte er zu mir, ich bin Hypron 7831- 0154, und Du kannst mich verstehen weil wir ein Gerät haben das deine Sprache in deinem Gehirn analysieren und bei sich speichern kann.

Nun lieber Hypron 7831-0154, und was wollt ihr da unten in dem Kornfeld?

Tja lieber Erdenbürger meinte er, wir haben festgestellt, dass die Bewohner dieses Planeten im Vergleich zu uns in der Anfangsphase ihrer Entwicklung stehen und es daher am besten sei unseren Besuch durch diese Symbole in dem Kornfeld zu dokumentieren.

Jetzt bat ich ihn, kannst Du mir dein „Raumschiff“ zeigen?

Er meinte, aber ja doch, denn Du bist nicht zufällig zu diesem Kornfeld gekommen, wir haben dich dazu auserwählt, denn irgendwie bist Du etwas Besonderes!

Also lieber Alien, ich bin überhaupt nichts Besonderes, sondern ein ganz normaler Mensch auf meinem Planeten Erde.

Er meinte schnippisch, aber doch, Du weißt es nur noch nicht, aber bald wirst Du es wissen mein lieber neuer Freund!

Ach weißt Du sagte ich ihm, wenn Du meinst dann wird es wohl so sein, nur ich fühle mich ganz normal, zwar mit einigen Macken, aber im großen und ganzen wie jeder andere Mensch.

Ohne dass ich es bemerkte befanden wir uns in einem riesigem Raum, und das sage ich Euch, sowas hat ein Mensch noch nie

zu sehen bekommen, einfach fantastisch!

Die Technologie die wir Menschen haben wirkt dagegen wie aus der Steinzeit, einfach wunderbar.

Mit Worten kann ich dies nicht beschreiben, denn die Steuereinheit dieses Alienraumschiffs wurde nicht mit den Händen bedient, sondern mit Hilfe ihres Geistes!

Hoch auf einem großen Sessel, sah ich ein leuchtendes Wesen, und dieses sprach mit seinem Geist zu mir:

Willkommen mein lieber Erdenbürger, du bist der Auserwählte dem ich einige Geheimnisse des Universums preisgeben werde, denn Du sollst mit diesem Wissen deine Welt verändern, denn der Mensch ist dabei seine Lebensgrundlage zu zerstören.

Ich lachte mal richtig laut und sagte zu dem Lichtwesen, gerade ich soll das tun, gerade ich, da gibt es bestimmt bessere Menschen auf diesem Planeten, aber er meinte, nein, wir haben dich dafür auserwählt und sonst keinen.

Jetzt wurde es mir zu bunt, und ich sagte ihm, veräppeln kann ich mich selber, und jetzt möchte ich gerne wieder auf meine geliebte Erde zurückkehren!

Dieses Lichtwesen, es nannte sich „Cronymant 1001-1001“ lächelte mitleidig und meinte, ach lieber Erdling, du wirst schneller verstehen als Du es wahr haben möchtest, denn wie gesagt, du bist der Auserwählte und sonst kein anderer Erdenmensch. „Cronymant 1001-1001“ bat mich zu sich zu kommen, was ich auch tat, und er legte seinen Geist über den meinen und plötzlich verstand ich Sachen die mir bisher verschlossen geblieben waren.

Ich hatte zwar vorher schon ein profundes Wissen in Astronomie und Physik etc., aber plötzlich verstand ich Dinge von denen ich vorher nicht einmal zu träumen wagte.

Er meinte, gehe mit diesem Wissen und den Erkenntnissen sorgsam um, denn viele deiner Mitmenschen da unter werden dich für verrückt halten, aber lasse dich dadurch nicht beirren, denn dieses Wissen kann dir keiner mehr nehmen, bis zu dem Tag an dem du in das Reich der Geister kommen wirst.

Nachdem ich das ganze „Raumschiff“ sehen durfte, sagte mir „Hypron 7831- 015“, nun musst Du wieder zurück auf deine Erde, und ich werde sehen was unsere Roboterwesen im Kornfeld zustande gebracht haben, denn solche Arbeit lassen wir nur von diesen bewerkstelligen.

Wir bestiegen beide den Lichtaufzug, so nannte ich ihn, und fuhren runter zu dem Kornfeld, und was ich da zu sehen bekam erstaunte mich doch sehr, denn diese Roboterwesen hatten ganz tolle Figuren in dieses Feld fabriziert, und jetzt warteten sie darauf das Kommando zu bekommen in das Raumschiff zurück zukehren!

Ich fragte „Hypron 7831- 015“, könnt ihr denn nicht beamen?

Er lachte mal laut und meinte, natürlich können wird das, nur für diese kurze Entfernungen benutzen wir unseren Hyperlightaufzug!

Und wo geht es denn dann noch hin fragte ich ihn, und er meinte, ach lieber Erdling, wir reisen 7 Milliarden Lichtjahre weiter, denn dort erwartet uns der Gott der Götter, denn er möchte ein neues Universum zum Leben erwecken, und da sollen wir für einen „Urknall“ sorgen, denn dafür haben diese Götter uns bestimmt dies zu realisieren.

Hypron 7831- 015 und ich umarmten uns, und er meinte, du bist ein echt guter Mensch, und das werde ich den Göttern des Universums erzählen.

Ich sagte ihm erzähle den Göttern, die Mehrheit der Menschen sind gute Wesen und haben es verdient viele Generationen zu existieren!

Mach ich meinte er und sah mich ganz traurig an, und in meinen Augen kullerten kleine Tränen weil mir dieser Abschied plötzlich so schwer fällt.

Er betrat diesen Lichtaufzug, und als er oben ankam winkte er mir nochmal und sandte mir mittels seines Geistes noch ein Geheimnis was ich aber für mich behalten sollte!

Die Lichter dieses Alienraumschiffes blinkten plötzlich in allen Farben des Spektrums und dann drehte es sich so, als wollte man mir auf diese Art sagen wollte, by by mein Freund!

Als ich wach wurde klopfte es an meine Wohnungstür und ein Bekannter der wusste dass ich mich für Astronomie und so interessierte sagte mir, hey das musst Du gesehen haben, im großen Kornfeld vorm Dorf hat man Kornkreise gefunden!

Ich lächelte ihn tief sinnig an und dachte bei mir, wenn Du wüsstest!

Lieber Leser dieser Geschichte, natürlich habe ich sie frei erfunden, aber ich sage mir, irgendwo auf dieser Erde könnte sich so etwas in einer fernen Zukunft ereignen, davon bin ich fest überzeugt!

© **Franz Andreas Jüttner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)